Urkunde

zur Grundsteinlegung des Tageshospizes am 30.06.2022

Heute legt die Hospiz Villa Auguste Leipzig gGmbH den Grundstein für die Zukunft.

Wir bauen ein Tageshospiz mit 8 Plätzen und erweitern darüber hinaus das bestehende stationäre Hospiz von 12 auf 14 Plätze. So schließen wir durch diesen Anbau im doppelten Sinn eine Lücke. Es ist nicht nur die Baulücke auf der Kommandant-Prendel-Allee, sondern auch die Versorgungslücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung für die Stadt Leipzig.

Das Team der Villa Auguste umfasst 50 angestellte und auf Honorarbasis beschäftigte Mitarbeitende und 40 ehrenamtliche Tätige. Zum 31.03.2022 hat die Stadt Leipzig 615.342 Einwohner *(Quelle: Leipziger Melderegister)*.

Wir stehen in einer krisenhaften Situation sowohl durch die immer noch andauernde Corona-Pandemie als auch durch den Krieg zwischen der Ukraine und Russland. Daraus resultieren gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen. Gleichwohl dieser widrigen Umstände haben die Gesellschafter der Hospiz Villa Auguste Leipzig gGmbH den Mut, diesen Grundstein für die Versorgung schwerstkranker Sterbender zu legen.

Wir danken der Stiftung Villa Auguste Hospiz Leipzig und allen Engagierten, die diesen Anbau unterstützen. Die dringend benötigte finanzielle Unterstützung erhält die Villa Auguste unter anderem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die unser Haus als eines von insgesamt 11 Projekten in Deutschland als förderungswürdig eingestuft hat. So leistet das Hospiz Villa Auguste auch in Zukunft Pionierarbeit mit dem ersten Tageshospiz in Sachsen.

Möge auf diesem Projekt für unsere Stadt Leipzig Segen ruhen und mögen alle, die diesen Anbau errichten, Handwerker, Helfer und aktive Unterstützer, unfallfrei die Bauphase überstehen.

Leipzig, der 30.06.2022

Geschäftsführerin und Hospizleiterin